

Back-Office Test

Fragenkatalog

15. Juni 2022

Das gesamte geistige Eigentum, geschützte und andere Rechte sowie Rechtsstellungen an dieser Publikation und ihrer Thematik (mit Ausnahme bestimmter, unten aufgeführter Handels- und Dienstleistungsmarken) stehen im Eigentum der Deutsche Börse AG (DBAG) und ihrer verbundenen Unternehmen; dazu gehören unter anderem alle Patente, eingetragene Gebrauchsmuster, Urheberrechte, Handels- und Dienstleistungsmarkenrechte. Obwohl bei der Erstellung dieser Publikation angemessene Sorgfalt verwendet wurde, deren Einzelheiten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig und nicht irreführend darzustellen, geben Deutsche Börse AG, Clearstream Banking AG, Eurex Frankfurt AG, Eurex Deutschland, Eurex Clearing AG sowie Eurex Repo GmbH und ihre jeweiligen Angestellten und Vertreter (a) keinerlei ausdrückliche oder konkludente Zusicherungen oder Gewährleistungen im Hinblick auf die in dieser Publikation enthaltenen Informationen ab; dies gilt unter anderem für jegliche stillschweigende Gewährleistung der allgemeinen Tauglichkeit zum gewöhnlichen Gebrauch oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck sowie jegliche Gewährleistung im Hinblick auf die Genauigkeit, Richtigkeit, Qualität, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen und sind (b) in keinem Fall verantwortlich oder haftbar für die Verwendung oder den Gebrauch der in dieser Publikation enthaltenen Informationen durch Dritte im Rahmen deren Tätigkeit oder für etwaige in dieser Publikation enthaltene Fehler oder Auslassungen.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Diese Publikation ist nicht für Werbezwecke bestimmt, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Information. Alle Beschreibungen, Beispiele und Berechnungen in dieser Publikation dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Deutsche Börse AG behält sich das Recht zur Änderung seiner Regelwerke und Produktspezifikationen vor, wodurch die Gültigkeit der in dieser Publikation enthaltenen Informationen beeinflusst werden kann.

Handels- und Dienstleistungsmarken:





C7[®], DAX[®], Eurex[®], T7[®] und Xetra[®] sind eingetragene Handelsmarken der Deutsche Börse AG.






Die Namen anderer Gesellschaften und Produkte Dritter können die Handels- oder Dienstleistungsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Inhalt

1. Produktüberblick	4
2. Clearing-Bedingungen	8
3. Transaktionsmanagement	11
4. Risikomanagement	23
5. Sicherheitenmanagement	27

1. Produktüberblick

1.	Die Eurex-Börse bietet börslichen Handel für eine Vielzahl von Produkten sowie Services für die Eingabe von Geschäften außerhalb des Orderbuchs (Off-Book-Geschäfte) an.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
2.	Aktioptionen mit amerikanischem Ausübungsrecht sind nicht im Produktangebot der Eurex enthalten.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
3.	Neben Zinsderivaten, Aktien- und Aktienindexderivaten können auch Rohstoffderivate an der Eurex-Börse gehandelt werden.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
4.	Eurex-Aktioptionen können sowohl ein amerikanisches Ausübungsrecht als auch ein europäisches Ausübungsrecht haben.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

5. Der letzte Handelstag des Euro-Bund-Futures liegt einen Börsentag vor dem Liefertag.
- Richtig
-  Falsch
6. Das Handelsende für Aktienindex-Futures am letzten Handelstag ist identisch mit dem Handelsende für Aktienindex-Futures an jedem anderen Handelstag.
- Richtig
-  Falsch
7. Außerhalb des Orderbuchs können keine Geschäfte in das Eurex-System eingegeben werden.
- Richtig
-  Falsch
8. Clearing-Mitglieder mit offenen Short-Positionen in einem Euro-Fixed Income Future müssen Eurex Clearing am letzten Handelstag der fällig werdenden Futures mitteilen, welche Schuldverschreibungen sie liefern werden.
-  Richtig
- Falsch
9. Ein Positionslimit ist eine Höchstzahl von Kontrakten in Bezug auf ein Produkt, die ein Börsenteilnehmer für einen seiner Kunden oder für eigene Rechnung halten darf.
-  Richtig
- Falsch

10.	Wie viele Börsentage vor dem Liefertag liegt der letzte Handelstag für Euro-Bund-Futures?
<input type="radio"/>	1
<input checked="" type="radio"/>	2
<input type="radio"/>	3
<input type="radio"/>	10
11.	Wie viele Börsentage vor dem Liefertag liegt der letzte Handelstag für den Euro-Bobl-Future?
<input type="radio"/>	1
<input checked="" type="radio"/>	2
<input type="radio"/>	3
<input type="radio"/>	10
12.	Der Schlussabrechnungspreis für Aktienindex-Futures ...
<input checked="" type="radio"/>	wird durch Eurex Clearing am Schlussabrechnungstag des jeweiligen Kontraktes festgelegt.
<input type="radio"/>	basiert immer auf dem volumengewichteten Durchschnittspreis der letzten zwei Handelsminuten.
<input type="radio"/>	basiert für alle Fälligkeitsmonate auf den durchschnittlichen Bid/Ask Spread des Kombinationsorderbuchs.
<input type="radio"/>	wird am letzten Handelstag, dem dritten Donnerstag eines jeden Fälligkeitsmonats, des Kontrakts ermittelt.

13. Welche der folgenden Aussagen in Bezug auf Aktienindex-Futures ist falsch?

- Der letzte Handelstag ist der Schlussabrechnungstag.
- Der Schlussabrechnungstag ist der dritte Donnerstag eines jeden Fälligkeitsmonats.
- Der Barausgleich ist am ersten Börsentag nach dem Schlussabrechnungstag zu zahlen.
- Der Schlussabrechnungspreis wird von Eurex Clearing festgelegt.






14. Worin besteht der grundsätzliche Unterschied zwischen Aktienoptionen und Aktienindexoptionen, die an der Eurex-Börse gehandelt werden?





- Bei Aktienindexoptionen spielt die Wahl des Ausübungspreises eine geringere Rolle als bei der Aktienoption.
- Bei der Aktienoption hat der Basiswert eine geringere Bedeutung als bei der Aktienindexoption.
- Aktienindexoptionen haben ein europäisches Ausübungsrecht, während Aktienoptionen ein amerikanisches oder europäisches Ausübungsrecht haben können.
- Potenzielle Gewinne und Verluste sind bei Aktienindexoptionen berechenbarer als bei Aktienoptionen.

15. Welche Aussage ist richtig?

- Put-Optionen gewähren dem Verkäufer das Recht ein Wertpapier zu verkaufen.
- Put-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu kaufen.
- Call-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu kaufen.
- Call-Optionen gewähren dem Käufer das Recht ein Wertpapier zu verkaufen.

2. Clearing-Bedingungen

16.	Falls ein Clearing-Mitglied Lieferverpflichtungen aus einer Fixed-Income Futures Position nicht fristgerecht erfüllt, werden Zinsen und Strafzahlungen berechnet.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
17.	Alle internen Positionskonten werden netto geführt.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
18.	Ein DC Market Participant darf nur mit einem Clearing-Mitglied eine vertragliche Beziehung haben.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
19.	Eine Short-Position eines nicht offengelegten direkten Kunden oder indirekten Kunden muss auf dem jeweiligen Kundenkonto getrennt von einer Long-Position, in der gleichen Optionsserie oder in der gleichen Serie Futures-Kontrakt eines anderen Kunden erfasst werden.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch
20.	Bei der Ermittlung der nachzuweisenden Eigenmittel durch ein Clearing-Mitglied gibt es keine dynamische Komponente.
	<input type="radio"/> Richtig
	<input type="radio"/> Falsch

- | | |
|---|--|
| 21. | Sämtliche Transaktionskonten eines Clearing-Mitglieds (A, P und M) werden netto geführt. |
| <input type="radio"/> | Richtig |
|  | <input type="radio"/> Falsch |
-
- | | |
|---|--|
| 22. | Jede Art von OTC Transaktionen können in das Eurex Clearing System zur Einbeziehung in das Clearing eingegeben werden. |
| <input type="radio"/> | Richtig |
|  | <input type="radio"/> Falsch |
-
- | | |
|---|--|
| 23. | Eurex Clearing kann jederzeit eine Neubewertung und Anpassung für die Beiträge der Clearing-Mitglieder zum Ausfallfonds vornehmen. |
|  | <input type="radio"/> Richtig |
| <input type="radio"/> | Falsch |
-
- | | |
|---|---|
| 24. | Bei zusätzlichen Kontraktvarianten, die über die Eurex T7 Entry Services eingegeben werden können, sind alle Kontraktspezifikationen frei aushandelbar. |
| <input type="radio"/> | Richtig |
|  | <input type="radio"/> Falsch |

25. Eine nicht rechtzeitige Lieferanzeige (Notification) für eine Euro-Bund-Futures Position hat zur Folge, dass ...

das zu beliefernde Clearing-Mitglied die Anleihen bestimmt, die - geliefert werden müssen.



Eurex Clearing die Anleihen festlegt, die vom Clearing-Mitglied geliefert werden müssen.

die zu liefernden Anleihen durch die Clearing-Mitglieder festgelegt werden.

die Cheapest-to-Deliver (CTD) als Anleihe festgelegt wird, die zu liefern ist.

26. Eurex Clearing weist die Deutschen Staatsanleihen, die für die Lieferung an Clearing-Mitglieder mit einer offenen Long Euro-Bund-Futures Position angezeigt wurden, auf folgende Weise zu:

First in - First out (FIFO)

Last in - First Out (LIFO)

Highest in - First out (HIFO)



Durch Anwendung eines Auswahlverfahrens, das die Neutralität des Zuteilungsprozesses gewährleistet.

27. Welche Maßnahme kann Eurex Clearing ergreifen, wenn ein Account Sponsor (Clearing-Mitglied) die Lieferverpflichtung aus einer Short-Position in Euro-Bund-Futures nicht fristgerecht erfüllt?

Beschaffung der zu liefernden Anleihe über Wertpapierleihe

Eine andere Anleihe als die notifizierte aus dem Korb der lieferbaren Anleihen, bestimmen

Einen Ersatzkauf tätigen (Buy-In)



Alle der genannten Maßnahmen

3. Transaktionsmanagement

28. Eine Transaction Separation (Geschäftsaufteilung) kann nur für Transaktionen auf M-Konten durchgeführt werden.

Richtig



Falsch

29. Alle deutschen Aktienoptionen können nur am letzten Handelstag bis 20.00 MEZ ausgeübt werden.

Richtig



Falsch

30. Der letztmögliche Zeitpunkt für die Ausübung ist für die Mehrzahl der Eurex-Aktienoptionen identisch und nicht vom jeweiligen Heimatland des Basiswertes abhängig.



Richtig

Falsch

31. Eurex Clearing übernimmt die Zuteilung ausgeübter Kontrakte gegenüber den Inhabern von Short-Optionen.



Richtig

Falsch

32. Aktienoptionen mit europäischer Ausübungsart können nur am letzten Handelstag bis zum Beginn der Restricted Access Phase in C7 ausgeübt werden.



Richtig

Falsch

33. Falls für bestimmte Optionen kein In-the-Money Mindestbetrag festgelegt wurde, übt Eurex Clearing diese automatisch gemäß den Standardparametern aus.



Richtig

Falsch

34. Eine automatische Ausübung von Eurex Optionen findet nur am letzten Handelstag statt.



Richtig

Falsch

35. Alle Account Owner (z. B. DC Market Participants) können Notifikationen und Allokationen von Futures-Kontrakten selbst durchführen.

Richtig



Falsch

36. Der Handel des fälligen Zins-Futures Kontrakts endet am letzten Handelstag zu einer anderen Zeit als an anderen Handelstagen.



Richtig

Falsch

37. Die Notifikation bei Fixed Income Futures Kontrakten wird immer vom Account Sponsor (Clearing-Mitglied) vorgenommen, der die Long Position innehat.

Richtig



Falsch

38. Der Report "Take-up Trades Overview" (CB751) zeigt keine Summen und zurückgewiesene Give-ups.

Richtig



Falsch

39. Das Eurex Clearing-System ermöglicht die Abfrage der täglichen Positionsbewegungen und die Einsicht der aktuellen Positionen auf jedem Konto.



Richtig

Falsch

40. Der Report CE710 "Contract Expiration" informiert über Optionsserien mit nicht mehr als 10 Handelstagen Restlaufzeit



Richtig

Falsch

41. Der Report "Deliverable Bonds" (CE038) beinhaltet Informationen über Lieferungen, die sich aus einer Notifikations- oder Allokationsmitteilung ergeben.

Richtig



Falsch

42. Die Lieferanzeige (Notifikation) erfolgt am Liefertag des Futures-Kontrakts (zehnter Kalendertag des Liefermonats).

Richtig



Falsch

43. Der Report "Notification/Allocation Information" (CE775) ist nicht für DC Market Participants verfügbar.



Richtig

Falsch

44. Der Report "Notification/Allocation Information" (CE775) enthält Informationen über Lieferungen, die sich aus Notifikations- oder Allokationsmitteilungen ergeben haben.



Richtig

Falsch

45. Ein Geschäft mit einem Glattstellungsfehler (Closing Error) kann nicht in einem P-Konto eines Mitglieds auftreten.

Richtig



Falsch

46. Positionsübertragungen (External position transfers) werden immer in "Echtzeit" ausgeführt.



Richtig

Falsch

47. In der No Position Move-Phase ist keine Eingabe von Give-ups möglich.



Richtig

Falsch

48.	Schwebende Give-up-Prozesse werden in der Tagesendverarbeitung gelöscht.
<input type="radio"/>	Richtig
<input checked="" type="radio"/>	Falsch
49.	Give-ups sind nur für Transaktionen im Status "Open" möglich.
<input checked="" type="radio"/>	Richtig
<input type="radio"/>	Falsch
50.	Grundsätzlich können Give-up Geschäfte nur vom A-Konto getätigt werden.
<input type="radio"/>	Richtig
<input checked="" type="radio"/>	Falsch
51.	DC Market Participants können Transaktionen ohne die Zustimmung ihrer Clearing-Mitglieder übernehmen.
<input type="radio"/>	Richtig
<input checked="" type="radio"/>	Falsch
52.	Welche der folgenden Aussagen zum Give-up sind richtig?
<input checked="" type="checkbox"/>	Alle Give-up/Take-up-Anfragen von Account Ownern (DC Market Participants, DC with System Access) müssen vom Account Sponsor (Clearing-Mitgliedern) akzeptiert werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Es können nur Transaktionen im Status "Open" übertragen werden.
<input type="checkbox"/>	Account Owner (DC Market Participants, DC with System Access) können generell keine Give-ups erhalten und annehmen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Account Sponsors (Clearing-Mitglieder) können das automatische Akzeptieren von Give-ups (auto approve) einstellen.

53. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

Grundsätzlich können Account Owner, die das Transaktionsmanagement für ihre Transaktionen selbst durchführen (z.B. DC Market Participants), Take-up Transaktionen ohne die Zustimmung ihres Account Sponsors (Clearing-Mitglied) machen.



Grundsätzlich können Account Owner, die das Transaktionsmanagement für ihre Transaktionen selbst durchführen (z.B. DC Market Participants), keine Take-up Transaktionen ohne die Zustimmung ihres Account Sponsors (Clearing-Mitglied) machen.



Give-ups können für Transaktionen durchgeführt werden, die maximal 5 Handelstage vorher getätigt wurden.

Give-ups können für Transaktionen durchgeführt werden, die maximal 4 Handelstage vorher getätigt wurden.

54. Give-ups sind ...



unter anderem für Eröffnungs-Transaktionen (Opening Transactions) auf Kundenkonten möglich.

für alle Transaktionen auf Kundenkonten möglich.



an T bis T+5 möglich.

nur am Handelstag T möglich.

55. Welche der folgenden Aussagen zur Notifikation sind richtig?

Notifikationen können jederzeit im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.


















Notifikationen können nur am letzten Handelstag im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.

Notifikationen können von jedem Account Owner (z.B. DC Market Participant) oder vom Account Sponsor (Clearing-Mitglied) im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.



Notifikationen können nur durch den Account Sponsor (Clearing-Mitglied) im Fenster "Notification Detail Overview" vorgenommen werden.

56.	Welche der folgenden Aussagen zur Allokation sind richtig?
	<input type="checkbox"/> Die in der Lieferanzeige benannten Wertpapiere werden zufällig zugeteilt.
	<input type="checkbox"/> Account Sponsors (Clearing-Mitglieder) werden nicht über die Allokation informiert.
	<input type="checkbox"/> Account Sponsors (Clearing-Mitglieder) müssen ein Entgelt für die Allokation entrichten.
	<input type="checkbox"/> Die Zuteilung von Wertpapieren verpflichtet den Inhaber einer Short-Position in Fixed Income Futures Kontrakten, die Wertpapiere gegen Zahlung anzunehmen.
57.	Welche Reports sind für Optionspositionen erforderlich?
	<input type="checkbox"/> CE710 Contract Expiration
	<input type="checkbox"/> CE771 Options on Futures ExerAssign Overview
	<input type="checkbox"/> CE770 Exercise and Assign Overview
	<input type="checkbox"/> CE038 Deliverable Bonds
58.	Welche Daten sind im Report "Exercise and Assign Overview" enthalten (CE770)?
	<input type="checkbox"/> Ausübungen und Zuteilungen in Bezug auf alle gehandelten Produkte
	<input type="checkbox"/> Ausübungen von Optionen auf Futures
	<input type="checkbox"/> Ausübungen von Aktienoptionen
	<input type="checkbox"/> Zuteilungen von Aktienoptionen

59.	Welche Aussagen gelten für die Ausübung von Optionskontrakten?
	<input type="checkbox"/> Zur automatischen Ausübung kann ein Minimum In-the-Money Betrag festgelegt werden.
	<input type="checkbox"/> Die automatische Ausübung kann für bestimmte Positionen deaktiviert werden.
	<input type="checkbox"/> Die Ausübung erfolgt durch den Account Owner, der die Position hält, sofern dieser das Transaktionsmanagement für seine Transaktionen selbst durchführen kann (z.B. DC Market Participant).
	<input type="checkbox"/> Die Ausübung erfolgt immer durch den Account Sponsor (Clearing-Mitglied).
60.	Transaktionen können nur in einer bestimmten, limitierten Zeitspanne (Transaktionsdauer, Transaction Duration) adjustiert werden. Anpassungen sind möglich an
	<input type="checkbox"/> T (Handelstag)
	<input type="checkbox"/> T+1
	<input type="checkbox"/> T+2
	<input type="checkbox"/> T+5
61.	Um in C7 eine vor drei Tagen getätigte Transaktion aufzuteilen, ist ...
	<input type="radio"/> ein Historical Trade Transfer (HITT) notwendig.
	<input type="radio"/> eine Geschäftsaufteilung (Transaction Separation) erforderlich.
	<input type="radio"/> ein Anruf bei Eurex mit der Bitte, die Transaktion zu stornieren und entsprechend neu zu eröffnen, erforderlich.
	<input type="radio"/> eine Änderung im internen Back Office-System des Clearing-Mitglieds ausreichend.

62. Wann wird der Handel der fälligen Fixed Income Futures Kontrakte am letzten Handelstag, an dem auch die Lieferanzeige (Notifikation) zu erfolgen hat, eingestellt?

11:30 Uhr MEZ



12:30 Uhr MEZ

13:30 Uhr MEZ

20:00 Uhr MEZ

63. Bis zu welchem Zeitpunkt muss bei fälligen Fixed Income Futures am letzten Handelstag die Lieferanzeige (Notifikation) erfolgen?

11:00 Uhr MEZ



20:00 Uhr MEZ

13:30 Uhr MEZ

19:00 Uhr MEZ

64. Welche Aussage zur Notifikation ist nicht richtig?




Üblicherweise benennt der Inhaber der Short-Positionen die Schuldverschreibung, deren Lieferung für ihn am billigsten ist (CTD).

Die Lieferanzeige erfolgt am letzten Handelstag des Futures-Kontrakts.

Für die Notifikation hat das Clearing-Mitglied ein Entgelt zu entrichten.



Üblicherweise benennt der Inhaber der Long-Positionen die Schuldverschreibung, deren Lieferung für ihn am billigsten ist (CTD).

65.	In welchen Situationen entsteht ein Glattstellungsfehler (Trade Closing Error)?
	<input type="radio"/> Wenn bei der Ordereingabe kein Open/Close Indikator eingegeben wird.
	<input type="radio"/> Wenn ein Händler eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingibt, die kleiner ist als die offenen Positionen in dem betroffenen Konto.
	<input type="radio"/> Wenn ein Händler eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingibt, die größer ist als die offenen Positionen in dem betroffenen Konto.
	<input type="radio"/> Immer dann, wenn irrtümlich eine Closing Order (Glattstellungsbefehl) in das System eingegeben wird.
66.	Was passiert, wenn eine Transaktion als Closing Transaktion gekennzeichnet wird, ohne dass ausreichend offene Positionen in dem P-Konto vorhanden sind?
	<input type="radio"/> Automatisches Eröffnen von Positionen innerhalb des entsprechenden P-Kontos mit der entsprechenden Anzahl von Kontrakten, die nicht geschlossen werden konnten.
	<input type="radio"/> Automatische Benachrichtigung des Börsenteilnehmers und die Anfrage, eine Erklärung abzugeben.
	<input type="radio"/> Klassifikation der Transaktion als "out trade".
	<input type="radio"/> automatische Reduzierung der Positionen innerhalb des betreffenden P-Kontos entsprechend der Größe, die nicht geschlossen werden konnte.
67.	Wer hat das Transaktionsentgelt für eine akzeptierte Transaktion, die von einem A-Konto abgegeben wurde, zu entrichten?
	<input type="radio"/> Der Account Owner/Sponsor, der die Transaktion getätigt hat.
	<input type="radio"/> Der übernehmende Account Owner/Sponsor.
	<input type="radio"/> Der abgebende Account Owner/Sponsor.
	<input type="radio"/> Es wird zwischen beiden beteiligten Account Ownern/Sponsors aufgeteilt.

68. Sie müssen ein Euro-Bund-Futures Geschäft zwischen drei unterschiedlichen Mitgliedern aufteilen und abgeben. Welche Fenster werden Sie nutzen?

Position Overview; Position Transfer Entry

Give-up Overview; Give-up Maintenance

Position Detail Overview; Trade Separation; Position Detail Maintenance - Account Transfer



Transaction Overview; Transaction Separation; Give-up Overview; Give-up Maintenance

69. Welche Aussage zur Transaction Separation ist richtig?

Transaction Separations können nicht auf einem P-Konto vorgenommen werden.

Transaction Separations sind nur in der Post-Trade-Periode möglich.



Um eine Transaction Separation vorzunehmen, muss das Fenster Transaction Overview geöffnet werden und dort die aufzuteilende Transaktion ausgewählt werden.

Transaction Separations können nur am Handelstag T vorgenommen werden.

70. Was ist der späteste Zeitpunkt für die Ausübung von amerikanischen Eurex Aktienoptionen?

17:00 MEZ am letzten Handelstag

19:00 MEZ am Verfalltag











20:00 MEZ am letzten Handelstag

18:30 MEZ am Verfalltag

- 71.** Welche Aussage über die Ausübung von Aktienoptionen ist richtig?
- Nur In-the-money-Optionen können ausgeübt werden.
 - Alle Eurex Aktienoptionen können nur am letzten Handelstag ausgeübt werden.
 - Die Ausübung von Optionen muss durch den Börsenteilnehmer erfolgen, der die jeweilige Position hält.
 - Die automatische Ausübung von Aktienoptionen kann nicht deaktiviert werden.

- 72.** Welche Optionen werden am letzten Handelstag automatisch entsprechend des vom Börsenteilnehmer definierten In-the-money Mindestbetrags ausgeübt?
- Aktienoptionen, die mindestens 1,00 EUR in-the-money sind.
 - Keine
 - Nur Index-Optionen und Optionen auf den Dreimonats-Euribor Future, die auf dem Eigenkonto des Mitglieds gebucht sind.
 - Alle Long Optionspositionen, die entsprechend der Standardparameter den in-the-money Mindestbetrag haben.

4. Risikomanagement

73.	Was passiert, wenn ein Accounts Sponsor (Clearing-Mitglied) den Stop Button nutzt, um einen seiner DC Market Participants vom Handel auszuschließen?
	<input type="checkbox"/> Offene Orders und Quotes des betroffenen DC Market Participant werden gelöscht.
	<input type="checkbox"/> Nur offene Quotes des betroffenen Börsenteilnehmers werden gelöscht.
	<input type="checkbox"/> Weitere Handels- und Clearing-Aktivitäten werden unterbunden.
	<input type="checkbox"/> Eurex T7 Entry Services (TES) können von dem betroffenen DC Market Participant weiterhin genutzt werden.
74.	Welche Aussagen bezüglich "Stop" oder "Release" Aktionen mit dem Stop-Button in C7 sind richtig?
	<input type="checkbox"/> Die Eingaben müssen manuell gemacht werden.
	<input type="checkbox"/> Es gilt optional das Vier-Augen-Prinzip.
	<input type="checkbox"/> Account Sponsor (Clearing-Mitglieder) und DC Market Participants können keine Stop/Release-Aktionen für sich selbst durchführen.
	<input type="checkbox"/> Die Maßnahmen werden automatisch durchgeführt, sobald ein bestimmtes Limit erreicht wird.
75.	Welche Aussagen zur Stop-Funktion (Stop Button) in C7 sind richtig?
	<input type="checkbox"/> Mitglieder werden sofort über Stop/Release Aktionen über das Eurex System in Deutsch und Englisch informiert.
	<input type="checkbox"/> Es gilt optional das Vier-Augen-Prinzip.
	<input type="checkbox"/> Eurex T7 Entry Services (TES) können weiterhin genutzt werden.
	<input type="checkbox"/> Weitere Handels- und Clearing Aktivitäten werden unterbunden.

76. Welche Aussage zum Risikomanagement ist falsch?

- Eine Liquidationsgruppe kombiniert Produkte mit ähnlichen Risikomerkmale.
- Current Liquidating Margin wird für Futures und Future-style Optionen berechnet.
- Bei der Ermittlung der Margin-Anforderungen werden vorausschauende und zurückblickende Margin-Komponenten genutzt.
- Variation Margin ist eine zurückblickende Margin-Komponente.

77. Welche Aussage zur Premium Margin ist richtig?

- Sie muss durch den Käufer einer Option hinterlegt werden.
- Sie muss durch den Verkäufer einer Option hinterlegt werden.
- Sie wird einmal täglich am Ende des Handelstages berechnet.
- Sie ist eine vorausschauende Margin Komponente.

78. Wie heißt die vorausschauende (forward looking) Margin in Prisma?

- Variation Margin
- Initial Margin
- Premium Margin
- Additional Margin

79. Welche Margin wird für traditionelle Optionen wie zum Beispiel Aktienoptionen oder Indexoptionen berechnet?




- Variation Margin
- Additional Margin
- Current Liquidating Margin
- Premium Margin

80. Welche Aussage zu Prisma ist nicht richtig?







- Die Risikoberechnung erfolgt auf Basis einzelner Produkte, genauer Margin-Klassen und Margin-Gruppen.
- Die Margin-Anforderung wird für eine kleine Anzahl von Liquidationsgruppen berechnet.
- Die Risikoberechnung hängt von der Anzahl der Tage der Halteperiode ab.
- Das Risiko wird über Simulationen kalkuliert.

81. Welche der folgenden Aussagen gilt nicht für die Initial Margin?

- Die Initial Margin kann sowohl untertägig als auch zum Tagesende durch Wertpapiere oder Geldsicherheiten abgedeckt werden.
- Bei der Berechnung werden potenzielle Korrelations- und Netting-Effekte der Positionen einer Liquidationsgruppe einbezogen.
- Bei der Berechnung der Initial Margin werden die zwei wesentlichen Subkomponenten Marktrisiko und Liquiditätsrisiko sowie das Event-Risiko berücksichtigt.
- Die Initial Margin wird jeweils am Tagesende rückblickend berechnet.

82.	Welche Aussage zur Advanced Risk Protection ist richtig?
	<input type="radio"/> Wenn sowohl Account Sponsor (Clearing-Mitglied) und DC Market Participant Limite setzen, wird das restriktivere Limit angewendet.
	<input type="radio"/> Wenn sowohl Account Sponsor (Clearing-Mitglied) und DC Market Participant Limite setzen, wird das Limit des Clearing-Mitglieds angewendet.
	<input type="radio"/> Wenn sowohl Account Sponsor (Clearing-Mitglied) und DC Market Participant Limite setzen, wird das Limit des DC Market Participant angewendet.
	<input type="radio"/> Wenn sowohl Account Sponsor (Clearing-Mitglied) und DC Market Participant Limite setzen, wird das zuletzt gesetzte Limit angewendet.
83.	Welches Fenster wird genutzt, um Limite für die Advanced Risk Protection Funktion in C7 zu setzen?
	<input type="radio"/> Panic Cancel
	<input type="radio"/> Event Log Limit
	<input type="radio"/> Limit Maintenance
	<input type="radio"/> Risk Limit
84.	Eine Level 2 Maßnahme der Advanced Risk Protection
	<input type="radio"/> ist eine Warnmeldung.
	<input type="radio"/> bedeutet, dass der Handelsstatus des Mitglieds auf "Halt" gesetzt wird.
	<input type="radio"/> ist eine Verlangsamung der Eingabe von Orders/Quotes des Mitglieds.
	<input type="radio"/> ist eine Löschung aller Orders und Quotes.

5. Sicherheitenmanagement

85.	Aktien in welchen der folgenden Währungen werden als Sicherheiten akzeptiert?
	<input type="checkbox"/> EUR
	<input type="checkbox"/> USD
	<input type="checkbox"/> GBP
	<input type="checkbox"/> CHF
86.	Welche Wertpapierarten werden von Eurex Clearing grundsätzlich nicht als Sicherheiten akzeptiert?
	<input type="checkbox"/> Eigene Emissionen
	<input type="checkbox"/> Close Link-Wertpapiere
	<input type="checkbox"/> Anleihen
	<input type="checkbox"/> Aktien
87.	Die von Eurex Clearing anerkannten Sicherheiten umfassen ...
	<input type="checkbox"/> Anleihen
	<input type="checkbox"/> Aktien
	<input type="checkbox"/> Bargeld in EUR
	<input type="checkbox"/> Bargeld in USD

88. Welche Aussage zu den von Eurex Clearing akzeptierten Sicherheiten ist richtig?

- Eurex Clearing akzeptiert nur Geldsicherheiten.
- Eurex Clearing akzeptiert sowohl Geld- als auch Wertpapiersicherheiten.
- Eurex Clearing berücksichtigt bei Wertpapiersicherheiten keine Haircuts.
- Gold und das Finanzprodukt "Xetra-Gold" werden als Collateral von Eurex Clearing akzeptiert.

89. Welche der folgenden Wertpapiere akzeptiert Eurex Clearing als Sicherheit?

- Eigenemissionen (Own Issues).
- Unbesicherte Bankschuldverschreibungen.
- ETFs.
- Festverzinsliche Wertpapiere (Schuldtitle) mit einer Laufzeit von 15 oder weniger Tagen.

90. Welche Aussage zum Haircut ist richtig?

- Eurex Clearing berücksichtigt bei Wertpapieren als Sicherheit keine Haircuts.
- Eurex Clearing wendet maximale Haircuts für Anleihen und Aktien an, um spezifische Risiken dieser Vermögenswerte abzudecken.
- Je höher der Haircut, desto höher das Risiko des Vermögenswerts und desto niedriger der Wert als Sicherheit.
- Keine der Aussagen ist richtig.